



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

BADEN-WÜRTTEMBERG
INTERNATIONAL



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Ressourcen.....	5
Energie und Emissionen.....	7
Produktverantwortung.....	9
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Ökonomischer Mehrwert.....	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert.....	16
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartnerinnen.....	19
Impressum	19

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Jahr 2019 und dokumentiert vorwiegend die bis zum Jahresende stattgefundenen Aktivitäten bei bw-i. Änderungen aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind als „Nachtrag“ formuliert.

Aufgrund der personellen Wechsel in der Geschäftsleitung von bw-i im Jahr 2019 konnten jedoch nicht alle ursprünglich geplanten Maßnahmen abgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere für das anvisierte WIN! Projekt.

Infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschließungen im März 2020 musste die für das WIN! Projekt begonnene Zusammenarbeit mit dem Hegel-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen vorübergehend eingestellt werden. Das WIN! Projekt wurde daher auf Herbst 2020 verschoben.

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden nun alle Maßnahmen wieder aufgenommen und fortgeführt.

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*bw-i*) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. Wir unterstützen baden-württembergische Unternehmen und Cluster, Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie Regionen und Kommunen in allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung. Für ausländische Investoren sind wir die zentrale Anlaufstelle im Land. Bei der Ansiedlung in einer neuen Region stehen Unternehmen vor vielfältigen Fragen und Herausforderungen. *bw-i* unterstützt die Firmen bei ihren Projekten – schnell, einfach und kompetent. Wir stellen Informationen über den Standort Baden-Württemberg bereit, informieren über rechtliche Rahmenbedingungen, identifizieren geeignete Geschäfts- und Forschungspartner, helfen bei der Standortsuche und begleiten unsere Kunden in allen Phasen der geplanten Ansiedlung.

bw-i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat heute ca. 65 Mitarbeiter. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *bw-i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 14.12.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unterstützung der Umweltsprecher des Hegel-Gymnasiums Stuttgart-Vaihingen durch einen Workshop mit einem Experten

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Die Umsetzung dieses Projektes wurde corona-bedingt auf Herbst 2020 verschoben. Der genaue Umfang der Förderung wird zurzeit auf Basis des Konzeptes noch definiert (Größenordnung ca. 2000€).

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2019 konzentrierten wir uns weiterhin auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile *Energieträger* werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *bw-i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *bw-i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die vergleichsweise größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.
- Im Jahr 2019 hat *bw-i* beschlossen, sich dem relativ komplexen Thema *Produktverantwortung* zu stellen. Die Hauptprodukte bzw. -services sind bei *bw-i* Reisen ins Ausland, Inlandsveranstaltungen und Messen. An diesen Aktivitäten sind zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und auch Kunden beteiligt, die Teil einer Wertschöpfungskette sind. Mit der Vergabe von Aufträgen an diese Anspruchsgruppen trägt *bw-i* Verantwortung für die dahinter liegende Wertschöpfungskette.

Ressourcen

ZIELSETZUNG

Da *bw-i* kein produzierendes Unternehmen ist, entstehen die größten Verbräuche bei Büromaterialien wie Papier, Druckertoner, Licht und Wärme. In den Küchen werden Kaffee, Tee und Milch verbraucht. All diese Produkte werden bisher nur teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Rahmen des Energieaudits 2015 wurden bereits Leuchtmittel und Thermostate an Heizungen ausgetauscht.

Handlungsbedarf ergibt sich also vor allem bei der Beschaffung von Arbeitsmaterial und Lebensmitteln sowie bei der Energienutzung durch Beleuchtung und elektrische Geräte.

Wir wollen Ressourcen sparen und ressourceneffizienter werden. Grundsätzlich hat die Reduktion des Rohstoffverbrauchs höchste Priorität. Verbräuche, die nicht vermieden werden können, sollen möglichst nachhaltig gestaltet sein: Es können beispielsweise recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte verwendet werden. Lebensmittel sollen ab jetzt in Bioqualität bestellt werden, Papier soll aus Altpapier hergestellt sein, Verpackungsmüll soll möglichst gering gehalten werden und biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Einmal jährlich sollen die Mitarbeiter in Schulungen für ein ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert und auf einfache Möglichkeiten der Ressourcenschonung aufmerksam gemacht werden. Oft sind es kleine Maßnahmen, wie Licht löschen beim Hinausgehen, die hochgerechnet auf alle Mitarbeiter große Einsparungen bewirken können.

Zur Durchführung solcher Mitarbeitertrainings wurde eine Umweltschutzbeauftragte innerhalb des Unternehmens ernannt, die eine Fortbildung im Bereich Umweltmanagement besucht hat.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umstellung der Beschaffung auf nachhaltigere Produkte (Tee, Milch, Kaffee, Papier)
- Veranstaltung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Benennung und Fortbildung einer Umweltmanagementbeauftragten
- Ressourceneinsparung

Nachtrag: Diese Maßnahmen wurden bereits 2018 ergriffen und im Jahr 2019 fortgeführt. Die Veranstaltung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter soll wieder aufgenommen werden, sobald die Corona-Situation dies zulässt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen der Beschaffung für Küchen und Büros bestellen wir Milch seit dem Beitritt zur WIN-Charta in Bio-Qualität, zertifiziert mit dem Naturland-Siegel. Tee beziehen wir vom nachhaltigen Traditionsunternehmen *Sonnentor* in loser Form, wodurch wir zusätzlich Verpackung einsparen konnten. Bemerkenswert ist, dass die Gesamtkosten für den Tee trotz besserer Qualität nur leicht gestiegen sind. Der Grund liegt vermutlich darin, dass der Tee nicht vorportioniert ist. So können die Mengen ganz individuell gewählt werden. Kaffee kaufen wir bei der Firma GEPA The Fair Trade Company.

Nachtrag 2020: Aufgrund der Corona-Auflagen und im Sinne des Infektionsschutzes muss aktuell auf den losen Tee verzichtet werden und es werden wieder Teebeutel verwendet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Jahr 2018 wurde komplett auf die Verwendung von Altpapier zur Verwendung in den Druckern umgestellt, zertifiziert mit dem Blauen Engel. Wir beziehen unser Papier über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) bei der Firma Geiger GmbH & Co. KG.

Der Papierverbrauch sollte bis Ende 2020 zunächst um 100.000 Blatt reduziert werden. Anschließend soll für 2022 ein neuer Zielwert festgelegt werden. Die quantitative Auswertung befindet sich auf der folgenden Seite. Die Bestellung von Büromaterial erfolgte nur teilweise über nachhaltigkeitsbewusste Lieferanten, da diese nicht alle benötigten Artikel im Sortiment führen oder die Preise mit dem Grundsatz der Sparsamkeit nicht zu vereinbaren waren.

Die Mülltrennung stellt eine größere Herausforderung dar als vermutet. Die Müllentsorgung im Gebäude wird zentral vom Vermieter organisiert. Dieser kann aus Platzgründen keinen weiteren brandsicheren Müllbehälter zur Verfügung stellen. Wir konnten auch für 2019 keinen Gelben Sack organisieren.

Mit Beitritt zur WIN-Charta im April wurde eine Nachhaltigkeitsbeauftragte benannt, die alle Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen koordiniert und auch das WIN-Projekt organisiert.

Die Überprüfung der Wertschöpfungsketten und nachhaltige Gestaltung von Inlandsveranstaltungen wird gesondert im Schwerpunkt Produktverantwortung betrachtet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch

- Papierverbrauch 2019: 277.500 Blatt (zum Vergleich: Papierverbrauch 2018: 317.500 Blatt)
- Zielwert 2020: 280.000 Blatt
- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

Wie diese Zahlen belegen ist damit der angestrebte Zielwert 2020 bereits im Jahr 2019 erreicht worden.

AUSBLICK

Wir werden auch künftig am Schwerpunktthema Ressourcen festhalten, da wir in diesem Bereich einen großen Hebel sehen, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda.

- Erweiterung der Mülltrennung: Gelber Sack zusätzlich zu Papier und Restmüll
- Organisation von 1 Veranstaltung zur Mitarbeitersensibilisierung pro Jahr

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Generell möchten wir den Ausstoß an Treibhausgasen, den unsere Aktivitäten verursachen, verringern. Priorität haben dabei alle Maßnahmen, die über einen verringerten Energieverbrauch zu

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Sind Emissionen nicht zu vermeiden, wie es bei unseren Reisen der Fall ist, sollen diese zumindest durch CO₂-Abgaben über einen Dienstleister kompensiert werden. Für Reisen innerhalb Deutschlands ist der Bahnverkehr zu bevorzugen.

Um die indirekten Emissionen zu verringern, die auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter entstehen, sollen weitere Anreize für die Nutzung des ÖPNV geschaffen werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiter
- Kompensation der durch Flüge verursachten CO₂-Emissionen
- Neuregelung der Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiter (bereits 2018)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit Beitritt zur WIN-Charta begannen wir, alle Flüge systematisch zu dokumentieren und mit der Project Climate GmbH einen Dienstleister auszuwählen, der die Berechnung und anschließende Kompensation nach den gängigen Algorithmen und Standards übernimmt.

Die Kompensationszahlungen fließen in ein Projekt, das Recycling und Müllkompostierung in Indonesien fördert. In diesem Projekt wurden bereits 15 selbstverwaltete Recyclinghöfe aufgebaut, die sich durch den Weiterverkauf von Wertstoffen und den Verkauf von Humus aus Kompostierung selbst finanzieren. Die Kompostieranlagen verhindern die Entstehung und den Austritt von Methan.

Das Projekt ist nach Gold-Standard zertifiziert, da es für ein CDM-Projekt noch zu klein ist. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, dieses noch sehr kleine Projekt zu fördern, um den Recyclinghöfen ein schnelleres Wachstum zu ermöglichen.

Die Reisebüros, mit denen wir kooperieren, sprachen wir auf dieses Thema an. Wir konnten noch nicht erreichen, dass alle unsere Reisebüros die Emissionskompensation für unsere Kunden anbieten. Diese Herausforderung wird nochmal gesondert im Schwerpunktthema Produktverantwortung betrachtet.

Es ist uns nicht gelungen, den Energieverbrauch in den Räumlichkeiten zu erfassen, da Strom- und (Warm-)Wasserverbrauch für die einzelnen Büroeinheiten im Haus der Wirtschaft nicht separat gemessen, sondern über eine Pauschale abgerechnet werden. Als Unternehmen mit <250 Mitarbeiterinnen muss bw-i kein verpflichtendes Energieaudit nach ISO 50001 durchführen. Eine freiwillige Erfassung der Energiesparpotentiale erscheint erstrebenswert, wird aber erst dann sinnvoll, wenn die Verbräuche im Haus der Wirtschaft separat erfasst und nicht mehr über eine Pauschale abgerechnet werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Flugemissionen

- 317 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter im Jahr 2019
- Zielsetzung: Reduktion der durch Inlandsflüge verursachten Emissionen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Vergleich zum Basisjahr 2018: 409 t Tonnen CO₂-Äquivalente

Nachtrag: Aufgrund der Corona-Situation ist für das Jahr 2020 mit einer deutlichen Reduktion der CO₂-Emissionen zu rechnen. Dies wird sich auch entsprechend auf die Kompensationszahlung auswirken.

AUSBLICK

Wir sehen beim Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin großes Potenzial, da wir auch gern unsere Kunden und Mitreisenden dazu bewegen möchten, die durch Flugreisen verursachten Emissionen zu kompensieren. Bei Inlands- und anderen Kurzstreckenflügen sehen wir ein Einsparpotenzial von bis zu 30 Tonnen CO₂.

- Reduktion der Inlands-Flugkilometer
- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Wir möchten mehr Kenntnisse zu unseren Wertschöpfungsketten erlangen. Wir möchten wissen, wie unsere Zulieferer wirtschaften, wo unsere Produkte herkommen und unter welchen Bedingungen sie gefertigt wurden.

Dazu gehört auch die Analyse der Umweltauswirkungen die durch unsere Aktivitäten über die Zuliefererkette und innerhalb des Lebenszyklus von Produkten entstehen. Es geht nicht nur um Emissionen, sondern um

- den Einsatz von Rohstoffen,
- von Energie,
- von Wasser,
- das Abfallaufkommen,
- die verursachten Emissionen und
- deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wahl von drei Pilotprojekten (Reise, Messe, eintägige Inlandsveranstaltung), die nachhaltiger organisiert und umgesetzt werden sollen
- Ausschreibung der Begleitung dieses Prozesses durch ein darauf spezialisiertes Beratungsunternehmen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Da dieser Umstellungsprozess nicht innerhalb weniger Monate vollzogen, sondern eher mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, haben wir im Jahr 2019 unsere Ziele zu diesem Schwerpunktthema formuliert und über eine öffentliche Ausschreibung einen Dienstleister beauftragt, uns zu unterstützen.

Ziel ist anhand der drei unten genannten Pilotprojekte eine Bilanzierung der Umweltauswirkungen, die bw-i durch ihre Dienstleistungen verursacht, vorzunehmen sowie aus den gewonnenen Erkenntnissen Prozesse und Maßnahmen abzuleiten, die bw-i als Ganzes mit allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und damit zukunftsfähiger gestaltet.

Für die drei Hauptveranstaltungsformate sollen zunächst CO₂-Bilanzen erstellt werden, mit deren Hilfe Verringerungspotenziale für die drei Pilotprojekte und vergleichbare Formate aufgezeigt sowie entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Bestandteile des Auftrags an den Dienstleister sind derzeit:

- die Identifikation der relevanten, zu bilanzierenden Umweltauswirkungen /des Untersuchungsrahmens innerhalb eines Strategieworkshops
- deren quantitative Bilanzierung
- die Identifikation von Verringerungspotenzialen
- das Vorschlagen von Handlungsempfehlungen
- die Befähigung der eingebundenen bw-i-Mitarbeiter zur selbständigen Durchführung von Folgeprojekten und
- die Beratung zur Lieferantenentwicklung und Unterstützung bei öffentlichen Ausschreibungen

Bei den Pilotprojekten handelt es sich um

- die Messe „Medica“ (November 2020)
- die Delegationsreise zur Geschäftsanbahnung nach Schweden (Oktober 2020)
- die Inlandsveranstaltung „bw-i im Dialog: nachhaltige Campuserwicklung“ (November 2020)

Nachtrag: Die zeitnahe Umsetzung dieser drei Pilotprojekte ist aufgrund der Corona-Situation fraglich. Hier ist mit Terminverschiebungen und/oder angepassten Veranstaltungsformaten zu rechnen, die sich auf die Bilanzierungen auswirken werden.

Die Methoden und Ergebnisse aus den drei Pilotprojekten sollen von bw-i selbständig auf Folgeprojekte des gleichen Formats übertragen werden können. Alle Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern durchgeführt, auf die im Prozess Rücksicht genommen werden muss.

INDIKATOREN

Die für das Schwerpunktthema Produktverantwortung erforderlichen Indikatoren werden zurzeit noch entwickelt. Hierfür ist eine enge unternehmensinterne Abstimmung zwischen den Projekten zur Nachhaltigkeit sowie zur Entwicklung eines Kennzahlensystems bei bw-i erforderlich.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir sehen beim Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin großes Potenzial, da wir auch gern unsere Kunden und Mitreisenden dazu bewegen möchten, die durch Flugreisen verursachten Emissionen zu kompensieren. Bei Inlands- und anderen Kurzstreckenflügen sehen wir ein Einsparpotenzial von bis zu 30 Tonnen CO₂.

- weitere Reduktion der Inlands-Flugkilometer
- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Auftrag von *bw-i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *bw-i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich in der Zusammensetzung der Belegschaft.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gründung eines Betriebsrats im Frühjahr 2018
- Werteworkshop-Reihe im Jahr 2018
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den Betriebsrat können die Mitarbeiter nun auf ein Gremium zurückgreifen, das sich ganz explizit mit den Arbeitnehmerbelangen auseinandersetzt.
- In mehreren Workshops, an denen alle Mitarbeiter teilnahmen, wurde diskutiert, welche Werte wir vertreten und leben wollen, wie ein respektvoller Umgang miteinander aussieht und wie gewaltfreie Kommunikation funktionieren kann.
- Durch die Beschaffung von Fair-Trade- und nachhaltigen Produkten versuchen wir, uns auch außerhalb des Unternehmens für Menschenrechte einzusetzen.
- Auf unseren Reisen in Schwellen- und Entwicklungsländer arbeiten wir nach Möglichkeit auch mit Entwicklungsorganisationen und Hilfswerken zusammen.

Ausblick:

- Sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Unternehmens sollen Menschen- und Arbeitnehmerrechte in Zukunft noch weiter gestärkt werden. Dafür wollen wir die oben genannten vier Aktivitäten vertiefen und regelmäßige Prozesse einführen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Eine Mitarbeiterbefragung im Jahr 2017 ergab, dass in vielen Bereichen mehr als 50 % der Mitarbeiter zufrieden bis sehr zufrieden waren (Antwortmöglichkeiten: sehr zufrieden ☺ ☺, zufrieden ☺, weniger zufrieden ☹, unzufrieden ☹ ☹, neutral).

Handlungsbedarf ergab sich vor allem in den Bereichen, in denen die Zufriedenheit unter 50 % liegt.

Aus diesen Handlungsbedarfen wurden vier Handlungsfelder abgeleitet: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

Die Themen „Werte“ und „Kommunikation“ wurden bereits im Leitsatz 01 thematisiert.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gründung der AG Gesundheitsmanagement
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Einführung von Mobilem Arbeiten
- Einführung der Kapazitätsplanung
- Strukturierte Mitarbeiter- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument
- Wiedereinführung des internen Austauschformats „bw-Insight“
- Einführung mehrmals (meist 4mal) jährlich stattfindender Mitarbeiterversammlungen
- Errichtung eines Kanban-Boards zur Schaffung von mehr Transparenz über die allgemeinen Unternehmensaktivitäten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Gründung der AG Gesundheitsmanagement im Jahr 2018 konnte im April 2019 erstmals ein Gesundheitstag mit ausgewählten gesundheitsfördernden Angeboten stattfinden. Mitarbeiter konnten sich zu relevanten Themen informieren und Gesundheitsparameter testen lassen.
- Durch die Verkürzung der Kernzeit können Mitarbeiter ihrem ganz persönlichen Rhythmus entsprechender arbeiten. Ein späterer Beginn, aber auch ein früheres Arbeitsende, ist möglich.
- An einem Tag pro Woche (individuell gestaltbar) besteht für Mitarbeiter die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten außerhalb des Büros.
- Durch die Vorausplanung von Projekten und Kapazitäten soll Über- und Unterlastung von Mitarbeitern verhindert werden.
- Durch neue Gesprächsformate ist ein regelmäßiger und strukturierter Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ermöglicht worden, auch der abteilungsübergreifende bzw. unternehmensweite Austausch konnte gestärkt werden.
- Auf einem großen Kanban-Board an der Wand des Hauptflurs werden interne Prozesse thematisiert und deren Fortschritt dokumentiert. So können sich alle Mitarbeiter jederzeit über den Stand einzelner interner Vorgänge informieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- All diese Themen sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für die WIN-Charta auch in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *bw-i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *bw-i*, unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausschreibung der CO₂-Bilanzierung unserer Wertschöpfungsketten durch ein Unternehmen
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten (siehe Leitsatz 01)
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01)
- Überarbeitung des Vergabeprozesses

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.
- Zudem soll zukünftig bei den Vergabeprozessen stärker den Zielen der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

Ausblick:

- Die angestoßenen Veränderungen sollen in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt werden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Im Jahr 2019 realisierten wir rund 100 Projekte gemeinsam mit Partnern in der ganzen Welt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Um diesen Effekt zu verstärken, etablierte *bw-i* vor einigen Jahren die Abteilung „Branchen, Technologiefelder, Innovationsplattform“, die Technologietrends in Baden-Württemberg und anderen Ländern kontinuierlich beobachtet. Das Angebot von *bw-i* richtet sich außerdem an Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg. Wir unterstützen sie beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schaffung einer halben Stelle zur Betreuung von Start-ups
- Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Teilung einer Stelle können wir uns seit 2018 mit einer halben Stelle den baden-württembergischen Start-ups widmen.
- Diese Stelle ist außerdem für die Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *bw-i* zuständig.

Ausblick:

- Der weltweite Ideenaustausch ist und bleibt ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *bw-i* und sorgt für die kontinuierliche Unterstützung des Innovationspotenzials unserer Kunden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

bw-i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Zu diesem Leitsatz haben im Jahr 2019 keine gesonderten Maßnahmen und Aktivitäten stattgefunden, da kein Handlungsbedarf besteht.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

bw-i hat in ihrem Organisationshandbuch klare Regeln für die Mitarbeiter aufgestellt, wie sie sich zu verhalten haben. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. 2013 hat *bw-i* bereits den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg unterschrieben und sich damit allgemein den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03)
- Schaffung einer 80% Stelle für Compliance und Interne Revision

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Bereich Compliance und Interne Revision wird seit Anfang 2019 erstmals durch eine interne Stelle abgedeckt. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Prozesse bei *bw-i* gesetzeskonform ablaufen.

Ausblick:

- Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und, falls notwendig, an aktuelle Vorgaben angepasst.
- Entwicklung eines Verhaltenskodex inkl. Hinweisgebersystem

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und in den Sozialen Medien (Facebook, LinkedIn, Xing und YouTube) eingesehen werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Aus der Mitarbeiterbefragung wurden im Jahr 2018 vier Handlungsfelder abgeleitet, die unter Mitwirkung der Geschäftsleitung auch 2019 weiterbearbeitet wurden (siehe Leitsatz 02). Zusätzlich zu den vier Handlungsfeldern wurden alle Mitarbeiter aufgefordert, auch andere Themen, die ihnen am Herzen liegen, einzubringen und sich derer selbständig in Arbeitsgruppen zu widmen. Es wurden mehrere Ideen von Mitarbeitern eingebracht und umgesetzt. Generell bieten all unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02)
- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Wissensmanagement
- Neues Format „Good Morning Boss“
- Weiterbildungskonzept

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die AG Gesundheitsmanagement hat im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse zum ersten Mal den Gesundheitstag bei bw-i durchgeführt und verschiedene Angebote für die Mitarbeiter umgesetzt.
- Die AG Wissensmanagement hat ihre Arbeit im Jahr 2019 aufgrund nötiger Grundsatzentscheidungen im IT Bereich ruhen lassen und nimmt ihre Tätigkeit nun wieder auf. Das Thema Umgang mit Wissen ist gerade im Hinblick auf Nachhaltigkeit sehr relevant.
- Durch die Einführung des Formats „Good Morning Boss“, das jedem Mitarbeiter den direkten und ungezwungenen Austausch mit der Geschäftsführung ermöglicht, sollte Raum für neue Ideen und Denkanstöße gegeben werden. Das Format wurde von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.
- Das neu entwickelte Weiterbildungskonzept bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, schon bekannte Themen von einer anderen Seite zu beleuchten oder auch in neue, unternehmensrelevante Themen einzutauchen. Auch auf diese Weise kann ein Umdenken in Gang gesetzt werden.

Ausblick:

- Es haben bereits zahlreiche Runden „Good Morning Boss“ stattgefunden. Das Format findet große Resonanz und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Auch das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Unser diesjähriges WIN!-Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Hegel-Gymnasium in Stuttgart-Vaihingen (www.hegelgymnasium.de). Aus der Klima-AG dieses Gymnasiums ist die Idee entstanden, das Umweltverhalten im Alltag zu verbessern und die Schüler und Schülerinnen für Themen des Umweltschutzes zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck wurde neu das Amt des Umweltsprechers eingeführt (analog zu den Klassensprechern) und im Februar 2020 die neuen Umweltsprecher gewählt. Bw-i plant gemeinsam mit dem Hegel-Gymnasium einen Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit in Unternehmen“ für die rund 25 Umweltsprecher der Schule. Ziel dieses Workshops ist es, gemeinsam mit den Umweltsprechern praxistaugliche Projektideen zu entwickeln, die dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit dienen. Die bisherige Konzeption sieht einen eintägigen Workshop im Haus der Wirtschaft vor, der mit dem Impulsreferat eines Nachhaltigkeitsexperten aus einem Wirtschaftsunternehmen beginnen soll.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Bw-i übernimmt die gesamte Organisation und Durchführung des Workshops und stellt die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen bereit. Die damit verbundenen Sachkosten betragen voraussichtlich rund 2.000 €.

Für die weitere Umweltarbeit am Hegel-Gymnasium sowie für die Berichterstattung zur WIN-Charta wird Bw-i die Ergebnisse des Workshops entsprechend aufbereiten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Nachtrag:

Aufgrund von Personalwechseln bei Bw-i im Herbst 2019 sowie der Schließung der Schulen infolge der Corona-Pandemie im März 2020 musste das gesamte Projekt auf Herbst 2020 verschoben werden. Zurzeit wird die Konzeption, Weiterentwicklung und Planung des Workshops wieder aufgenommen.

Durch die Verknüpfung von Wirtschaft und Umweltschutz fördert dieses Projekt nicht nur das Umweltverhalten der Schüler und Schülerinnen am Hegel-Gymnasium, sondern dient auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne der WIN-Charta. Zudem ermöglicht der Kontakt der Schülerinnen und Schüler zu Experten aus der Wirtschaft eine erste Berufsorientierung.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerinnen

Daniela Bendel (bis 31.03.2020)
Themenfeldleitung Energie und Umwelt

Telefon: +49(0)711 227 87-934
Telefax: +49(0)711 227 87-66
E-Mail: daniela.bendel@bw-i.de

Dr. Jenny Atmanagara (seit 01.04.2020)
Themenfeldleitung Stadtentwicklung und Nachhaltiges Bauen

Telefon: +49(0)711 227 87-987
Telefax: +49(0)711 227 87-66
E-Mail: jenny.atmanagara@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 02.07.2020 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL
Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0
Telefax: +49(0)711 227 87-22
E-Mail: info@bw-i.de
Internet: www.bw-i.de



Baden-Württemberg International

Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH